

Schule: _____ Inspektionszeitraum: _____

Kriterien	Indikatoren	Mögliche Fragen	Bemerkungen
Zielklarheit und Überschaubarkeit	- konkrete Ziele formuliert	Sind Ziele dargestellt? Sind Ziele klar formuliert? Sind konkrete Ziele schulischer Arbeit vereinbart?	
	- Verständlichkeit der Zielstellung	Sind die Ziele verständlich formuliert? Ist sicher, dass die Zielsetzung verstanden wird? Ist die Zielvorstellung einprägsam?	
	- strukturierte Darstellung	Ist die Darstellung sinnvoll gegliedert? Ist eine schnelle Übersicht möglich?	
Situationsbezogenheit	- Ausgangslage der Schule beschrieben und berücksichtigt	Ist eine Bestandsanalyse (Stärken-Schwächen-Analyse) durchgeführt worden? Sind die Vorhaben auf die konkrete Situation der Schule bezogen? Bauen die Vorhaben auf Erreichtem auf?	
	- vorhandene Kompetenzen berücksichtigt	Wurden die Kompetenzen des Kollegiums hinreichend berücksichtigt?	
	- auf den/die jeweiligen Adressaten bezogen	Sind die Vorhaben jeweils adressatenorientiert formuliert?	
Bedeutsamkeit	- qualitätsorientiert hinsichtlich der Schülerbildungsleistungen	Sind die Vorhaben auf den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule gemäß Schulgesetz bezogen? Hat die weitere Entwicklung der Qualität des Unterrichts und die Verbesserung der Schülerbildungsleistungen Priorität? Werden konkrete und relevante Unterrichtsvorhaben formuliert?	
	- identitätsstiftend für alle Beteiligten	Wird eine Legitimations- und Orientierungsfunktion nach innen und außen deutlich? Sind Ziele und Vorhaben bedeutsam und identitätsstiftend?	
	- entwicklungsfördernde Vorhaben	Wird die Relevanz der Vorhaben dargestellt? Sind die Vorhaben gut durchdacht? Werden auf das Vorhaben bezogene Begründungen gegeben? Stehen die Vorhaben für die nächsten Jahre im Mittelpunkt der schul. Arbeit?	

¹ Bitte achten Sie auf das Vorhandensein eines Leitbildes der Schule und insbesondere auf Aussagen zur Entwicklung von Schülerbildungsleistungen, zur Unterrichtsqualität/Unterrichtsentwicklung, zur Öffnung von Schule, zu außerunterrichtlichen schulischen Aktivitäten, zur Elternzusammenarbeit.

² Bitte achten Sie auf eine mittelfristige Fortbildungsplanung (schulintern, regional, landesweit) unter Beachtung schulinterner Schwerpunkte, auf Aussagen zu kollegialen Unterrichtsbesuchen, auf die Berücksichtigung von zentralen Fortbildungsschwerpunkten bei SCHILF-Veranstaltungen.

³ Bitte achten Sie auf eine begründete Angabe der Adressatengruppe, auf die Einbeziehung der Schülerinnen /Schüler und deren Eltern in geplante Maßnahmen sowie auf Aussagen zu Anforderungen an individuelle Förderpläne.

⁴ Bitte prüfen Sie in der Grundschule, ob die im Grundsatzband verankerten Leitideen und die in den Fachlehrplänen ausgewiesenen Kompetenzen unter Berücksichtigung der schulischen Rahmenbedingungen zeitlich und methodisch konkretisiert worden sind.

Angemessenheit	- Ziele und Maßnahmen sind realistisch	Sind die Vorhaben auf ein realistisches Maß beschränkt? Werden die Leistungsfähigkeit und die Entwicklungsmöglichkeiten aller Beteiligten hinreichend berücksichtigt?	
	- Aufwand und Nutzen in angemessenem Verhältnis	Stehen Aufwand und Nutzen in einem angemessenen Verhältnis? Werden materielle und zeitliche Ressourcen ökonomisch geplant?	
	- Belastungen aller Beteiligten angemessen	Sind die Aufgaben zur Erfüllung der vereinbarten Maßnahmen angemessen auf alle Beteiligten verteilt?	
Planung der Durchführung	- konkrete Einzelmaßnahmen ausgewiesen	Wurden konkrete Vorhaben zur Verwirklichung der angestrebten Ziele und Teilziele abgeleitet? Ist der Umsetzungsprozess in sinnvollen Schritten geplant? Sind konkrete Maßnahmen vereinbart worden? Gibt es einen Maßnahmenplan? Beziehen sich die Maßnahmen auf konkret festgelegte Ziele?	
	- Zeitplan ist ersichtlich	Gibt es einen Zeitplan mit konkreten kurz-, mittel- und langfristigen Terminsetzungen?	
	- Festlegung von Verantwortlichkeiten	Sind Verantwortlichkeiten festgelegt worden? Wurde eine Gruppe bzw. Person bestimmt, welche die Umsetzung der Maßnahmen koordiniert und überprüft?	
	- Transparenz nach innen und außen	Gibt es Hinweise, dass die vereinbarten Maßnahmen, Zuständigkeiten und Termine den jeweils Beteiligten transparent gemacht werden sollen? Soll die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, um das Vorhaben transparent zu machen? Gibt es ein allen zugängliches Informationsmedium (z. B. Homepage, Informationsbriefe), das über aktuelle Entwicklungsfortschritte informiert?	
Nachhaltigkeit	- Sicherung des Erreichten	Wird beschrieben, wie das Erreichte dauerhaft gesichert werden soll?	
	- Planung der Kontrolle von Einzelmaßnahmen	Wurden Erfolgskontrollen für Einzelmaßnahmen eingeplant? Werden die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern in die Erfolgskontrolle einbezogen?	
	- schulinterne Evaluation der Ziele und Vorhaben	Sind Maßnahmen der schulinternen Evaluation geplant? Sind Qualitätskriterien und/oder Indikatoren für die schulinterne Evaluation festgelegt? Gibt es Festlegungen hinsichtlich der zu verwendenden Methoden und Instrumente schulinterner Evaluation?	
	- Fortschreibung der Ziele und Maßnahmen	Ist eine Fortschreibung auf der Grundlage von Evaluationsergebnissen vorgesehen?	

SCHULPROGRAMM

1. Begriffsbestimmung:

Ein Schulprogramm ist der pädagogische Grundkonsens einer Schule, in dem auf der Grundlage staatlicher Rahmenvorgaben Ziele und Prinzipien gemeinsamer Arbeit beschrieben und im Kontext für alle Beteiligten verbindlich gemacht werden.

2. Analyse der Mindestanforderungen (siehe Protokoll vom 15.01.2007)

	Kriterien/Indikatoren	ja	nein
1	Zielklarheit <ul style="list-style-type: none">• Leitbild• Entwicklungsziele sind fachlich, pädagogisch bzw. übergreifend orientiert		
2	Situationsbezogenheit <ul style="list-style-type: none">• Ist-Stand-Analyse		
3	Planung der Durchführung <ul style="list-style-type: none">• konkrete Maßnahmen zur Umsetzung		
4	Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none">• wirksame Qualitätssicherung• interne Evaluation• Fortschreibung		

(Literatur: M. Schratz „Qualität sichern – Schulprogramme entwickeln“, Schulverwaltung Nr. 5/2001)

Nach Feststellung dieser Mindestanforderungen kann das Schulprogramm im Rahmen der vorliegenden Dokumentenanalyse weiter überprüft werden.

Analyse des Konzeptes zur Gestaltung des Übergangs von der KITA zur Grundschule

Schule:

Evaluationszeitraum:

Kriterien	Indikatoren	Mögliche Fragen	Bemerkungen
Zusammenarbeit KITA-Grundschule	Kooperationsvereinbarung	Existieren zwischen der Grundschule und der/ den KITA Kooperationsvereinbarungen?	
	Verantwortlichkeiten	Sind in den Vereinbarungen Verantwortlichkeiten festgelegt?	
	Termine	Gibt es einen vereinbarten Terminplan für die Gestaltung des Übergangs von der KITA zur Grundschule?	
	Vorhaben, Gestaltung der Zusammenarbeit	Enthält das Konzept Aussagen zu Vorhaben und zur Gestaltung der Zusammenarbeit der Kooperationspartner?	
Entwicklungsbögen	Entwicklungsstand	Gibt es Vorgaben zur Erfassung des Entwicklungsstandes der Kinder (Formblätter, Programme)?	
	Maßnahmen zur Entwicklung	Wurden gemeinsame Standpunkte zur Förderung und Forderung von Kindern zwischen den Kooperationspartnern erarbeitet? (Elternarbeit, Zusammenarbeit Erzieherin- Lehrkraft in Bezug auf Förderung/ Forderung...)	
Individuelle Förderung	Maßnahmen der individuellen Förderung und Forderung in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	Werden außerschulische Partner (Gesundheitsamt, Jugendamt, Logopädie, LISA Halle Begabtenförderung, Beratungsstellen...) einbezogen?	
Elternarbeit	Elterngespräche, -beratung, -versammlungen	Werden terminliche und inhaltliche Festlegungen zur Gestaltung der Elternarbeit getroffen?	
	Hauskinder	Gibt es Aussagen zur Vorbereitung des Schuleintritts von Hauskindern?	
Anfangsunterricht	Analysieren der Lernausgangslage	Werden Aussagen zum Erfassen der individuellen Lernausgangslage der Kinder im Anfangsunterricht getroffen?	
	Festlegungen zur individuellen Lernentwicklung	Werden Maßnahmen zum Umgang mit langsamer/ schneller lernenden Kindern vorgesehen?	

Analyse der Schulinternen Lehrpläne an der Grundschule

Schule:

Evaluationszeitraum:

Kriterien	Indikatoren	Mögliche Fragen	Bemerkungen
Schulprogramm	Besonderheiten der Schule	Sind im Schulprogramm ausgewiesene Besonderheiten in den schulinternen Lehrplänen berücksichtigt?	
Fächerübergreifende Themenkomplexe	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leben in der Gemeinschaft • Kulturelle Vielfalt in einer Welt • Mit allen Sinnen Umwelt und Natur erleben • Heimatliche Spuren • Sicher im Straßenverkehr 	Werden in den schulinternen Lehrplänen die fächerübergreifenden Themenkomplexe berücksichtigt?	
		Findet eine Zuordnung der fächerübergreifenden Themenkomplexe auf die Jahrgangsstufen statt?	
Kompetenzentwicklung	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen	Ist die Entwicklung inhalts- und prozessbezogener Kompetenzen in den schulinternen Lehrplänen dargestellt?	
	Lernkompetenzen	Wird auf die Ausbildung von Lernkompetenzen (Sozialkompetenz, Kommunikation, Informationsbeschaffung, Arbeitstechniken, Lernstrategien...) verwiesen?	
Analyse der Lernentwicklung und Leistungsermittlung	Klassenarbeiten/ Lernstandserhebungen	Sind Aussagen zu Klassenarbeiten/ Lernstandserhebungen schwerpunktmäßig in den schulinternen Lehrplänen enthalten?	
	Festlegungen zur Bewertung und Zensurierung	Enthält der schulinterne Lehrplan Festlegungen zur Bewertung und Zensurierung?	
	Dokumentation von Lernfortschritten	Werden Aussagen getroffen, auf welche Art und Weise Lernfortschritte dokumentiert werden sollen (Portfolios, Lernfortschrittsberichte)?	

Analyse Konzept zur Gestaltung der Schuleingangsphase

Schule:

Evaluationszeitraum:

Kriterien	Indikatoren	Mögliche Fragen	Bemerkungen
Organisation	- Jahrgangsmischung 1/ 2	Welche Aussagen werden zur Zusammensetzung der Lerngruppen getroffen? (jahrgangshomogen/ jahrgangsgemischt)	
	- Lehrkräfteteams der SEP und Einsatz der PM	Gibt es festgelegte Lehrkräfteteams für die SEP? Werden Aussagen zur gemeinsamen Planung und Gestaltung des Unterrichts getroffen? Gibt es Festlegungen zum Einsatz der PM im Unterricht der SEP?	
	- Elternvereinbarung	Enthält das Konzept eine Elternvereinbarung? Beinhaltet diese Vereinbarung schulinterne Besonderheiten?	
Gestaltung des Anfangsunterrichts	- Erfassung der Lernausgangslage	Werden Aussagen zur Dauer und Durchführung der Erfassung der Lernausgangslage getroffen? Gibt es einheitlich festgelegte Materialien?	
	- individuelle Lern- und Förderpläne	Gibt es Festlegungen zur Erstellung und Fortschreibung individueller Lern- und Förderpläne?	
Öffnung von Unterricht	- Unterrichtsformen und -methoden	Werden Aussagen zur Unterrichtsgestaltung getroffen? (frontal, halboffen, offen - Werkstätten, Planarbeit, Stationslernen, ...)	
	- Binnendifferenzierung	Enthält das Konzept Aussagen zur Umsetzung von Differenzierung im Unterricht der SEP?	
Diagnostik	- sonderpädagogische Überprüfungsverfahren, Beratung durch AmA, Diagnostik von Teilleistungsstörungen	Werden Aussagen zur Arbeit im Umgang mit langsamer bzw. schneller lernenden Kindern getroffen? Gibt es Festlegungen zur Zusammenarbeit mit der AmA, dem Förderzentrum oder anderen außerschulischen Partnern in diesem Zusammenhang?	
Leistungsermittlung	- Festlegungen zur Bewertung und Zensierung	Gibt es Aussagen zur Bewertung und Zensierung in der SEP? Wird ein Zeitpunkt des Beginns der Zensierung benannt?	
	- Dokumentation von Lernfortschritten	Gibt es Festlegungen zur Führung von Lernfortschrittsberichten bzw. Portfolios?	

